

Daten-Sitter für Unternehmer

Morgen Europäischer Datenschutztag

München, 27.01.2012. Werden Daten im Internet ausgespäht, Online-Identitäten geklaut und für betrügerische Zwecke missbraucht, ist das für den Einzelnen nervig, manchmal aber auch rufschädigend und teuer. Passiert das gleiche einem Unternehmer, ist das so, als wenn der größte Konkurrent ungestört auf dem Firmengelände spionieren könnte. Der Münchener Internetprovider SpaceNet zeigt Unternehmen anlässlich des diesjährigen Europäischen Datenschutztages am 28. Januar, wie sie den immer höheren Anforderungen von Einzelpersonen, Kunden und Geschäftspartnern in Bezug auf den Schutz ihrer Daten gerecht werden können. Denn wer diese Anforderungen erfüllen kann, gewinnt das Vertrauen seiner Kunden. Der Datenschutztag findet zum sechsten Mal europaweit mit dem Ziel statt, bei den Bürgern das Bewusstsein für den Schutz ihrer Daten zu stärken.

Für Unternehmen, deren Betriebskapital Daten sind, ist die Frage der Datenhaltung besonders wichtig. Werden Prozesse an Provider outgesourct, wird dies noch verstärkt. Angesichts der permanenten elektronischen Kommunikation per E-Mail ist ein professioneller Schutz der Daten aber auch für jedes andere Unternehmen relevant. Auf Fragen, wo das Unternehmen seine Daten speichert und ob es gewährleisten kann, dass Geschäftsgeheimnisse und Kundendaten sicher sind, muss der Verantwortliche im Unternehmen schon seitens des Gesetzgebers eine Antwort parat haben. Entspannt zurücklehnen können sich Entscheider, wenn sie einen professionellen Hosting-Experten als „Daten-Sitter“ beauftragen, also jemanden, der auf ihre Daten aufpasst und entsprechende Garantien geben kann. Michael Emmer, Mitglied der Geschäftsleitung der SpaceNet AG, rät Firmen bei der Entscheidung für einen Provider darauf zu achten, ob dieser nach anerkannten Standards wie ISO 27001 zertifiziert ist. „Das zeigt den Stellenwert der IT-Sicherheit, denn die Zertifizierung stellt strenge Sicherheitsanforderungen und ist mit erheblichem Aufwand verbunden.“

Deutsche Rechenzentren sind sicherer

Inländische IT-Provider mit Rechenzentren in Deutschland bieten Vorteile gegenüber internationalen Anbietern. Bei US-Anbietern etwa ist es möglich, dass diese auf Grund des Patriot Act zur Herausgabe von beliebigen Daten an die US-Behörden gezwungen werden, sogar ohne dass betroffene Unternehmen informiert werden. Firmengeheimnisse könnten in die falschen Hände geraten. Unternehmen sollten sich von ihrem IT-Dienstleister den Aufbewahrungsort der Daten schriftlich zusichern lassen. So gewinnt man Informationen, ob der eigene Provider die Daten selbst verwaltet, oder ob er sie selbst auch nur an weitere Betreiber auslagert, möglicherweise dann doch ins Ausland.

PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 2

Unternehmen sollten die Sicherheitsbestimmungen des Rechenzentrums genau prüfen und sich erklären lassen, wo ihre Daten lagern und wer auf sie zugreifen kann. Wer in bestimmten Projekten mit Geschäftspartnern Non Disclosure Agreements abgeschlossen und sich dadurch verpflichtet hat, dass gegenseitig ausgetauschte Informationen, z.B. E-Mails, Dritten nicht bekannt gemacht werden dürfen, ist auf einen Experten angewiesen. Ein professioneller Provider schützt die Daten nicht nur gegen externe Angreifer, sondern kann durch spezielle Verschlüsselungsmethoden auch sicher stellen, dass seine eigenen Mitarbeiter die E-Mails nicht auslesen können.

Immer wieder werden Fälle bekannt, wo Anbieter mit dem Gesetz in Konflikt geraten, zum Beispiel, wegen eines Filesharingangebots. Schnell wird da ein Server oder sogar ein ganzes Rechenzentrum zum Beweismittel in einem Strafverfahren. Auch das sollte man bedenken, will man nicht eines Tages seine Daten in einer Asservatenkammer suchen müssen. Es lohnt sich also, den Daten-Partner genau unter die Lupe zu nehmen.

Daten sind Vertrauenssache. Bei der Auswahl des Providers ist es empfehlenswert, auf die Seriosität und Reputation des Anbieters zu achten und IT-Entscheidungen besser aufgrund von Qualität und nicht basierend auf einem möglichst niedrigen Preis zu fällen.

Über SpaceNet

Die SpaceNet AG bietet seit 1993 als unabhängiger Fullservice-Internetprovider mittelständischen Unternehmen bundesweit Lösungen rund um das Internet an. Das Produkt- und Dienstleistungsportfolio reicht vom Internetzugang über Hosting, Sicherheits- und Mail-Lösungen bis hin zum individuellen Webauftritt. Ein eigenes Backbone ermöglicht eine unabhängige Infrastruktur mit Schnittstellen zu den weltweit wichtigsten Knotenpunkten und sorgt so für hohe Übertragungsraten. Derzeit profitieren zirka 1.200 Geschäftskunden wie Antenne Bayern, die Lokalisten und der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) von den Dienstleistungen der SpaceNet AG. Das Unternehmen hat seinen Sitz in München, beschäftigt ca. 80 Mitarbeiter und ist zertifiziert nach dem Sicherheitsstandard ISO 27001.

Pressekontakt

facts+friends communication GmbH
Melanie Möller
Hansaallee 30-32
60322 Frankfurt
Tel: 069 – 74 74 95 15
Fax: 069 – 74 74 95 19
Mail: moeller@factsandfriends.com
www.factsandfriends.com

SpaceNet AG
Katja Holzer
Joseph-Dollinger-Bogen 14
80807 München
Tel: 089 – 32 35 6 181
Fax: 089 – 32 35 6 299
Mail: presse@space.net
www.space.net